

KUBA IM UMBRUCH?

Herausgegeben von Heinrich Graf von Spreti



utzverlag · München

SPRETI-STUDIEN
herausgegeben von Hans-Michael Körner

Band 7

Coverbild: Privatbesitz Christoph Röckerath

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © utzverlag GmbH · 2019

ISBN 978-3-8316-4795-8

Printed in EU

utzverlag GmbH · München
089-277791-00 · www.utzverlag.de

INHALT

VORWORT	7	
Von Heinrich Graf von Spreti		
VOM SPÄT-CASTRISMUS IN DIE POST-REVOLUTION:		
KUBAS ENTWICKLUNG IM 20. UND 21. JAHRHUNDERT	11	
Von Walther L. Bernecker		
„IM ZENTRUM DES WIRBELSTURMS“:		
KARL GRAF VON SPRETI ALS DEUTSCHER BOTSCHAFTER AUF KUBA (1960–1963)	35	
Von Jörg Zedler		
KUBA: INSEL AUS EINER ANDEREN ZEIT –EINDRÜCKE RUND UM DIE ENTSTEHUNG DES GLEICHNAMIGEN ZDF DOKUMENTARFILMS		45
Von Christoph Röckerath		
VERMITTLERIN ODER ZWISCHEN ALLEN STÜHLEN?		
ZUR ROLLE DER KIRCHE IN KUBA	63	
Von Jeremias Schröder OSB		
GLAUBE UND MUSIKALISCHES ERBE:		
DREI JAHRHUNDERTE GEISTLICHE MUSIK IN KUBA	83	
Von Stefan Baier		
VERZEICHNIS DER BEITRÄGER	99	

VORWORT

Der Namensgeber der Stiftung wie der vorliegenden Publikationsreihe war zwischen 1960 und 1963 deutscher Botschafter in Havanna. Dies war der Ausgangspunkt, das Symposium – das bereits zum siebten Mal von der Katholischen Akademie in Bayern und der Karl Graf Spreti Stiftung gemeinsam durchgeführt wurde – im Jahr 2018 dem Thema Kuba zu widmen. Hinzu kommt, dass sich die Insel derzeit in einem Wandel befindet, dessen Entwicklung und dessen Zielpunkt kaum abzusehen sind. Vom schrittweisen Rückzug Fidel Castros aus den Ämtern seit 2006 bis zur Wahl Miguel Diaz-Canels zum kubanischen Präsidenten im April 2018, von der veränderten Kuba-Politik Barak Obamas und der Wiedereröffnung der US-Botschaft in Havanna 2015 bis zur neuerlich restriktiveren Politik Donald Trumps, von der Aufhebung der Reisebeschränkungen über den Besuch Papst Franziskus' bis zum Konzert der Rolling Stones (beides 2015), von der vorsichtigen Öffnung der kubanischen Ökonomie für privatwirtschaftliche Ansätze bis zu erneuten Einschränkungen bei der Lizenzierung privater Unternehmen 2018: Manches ist im Fluss, anderes bleibt, zumindest vorerst; zu denken ist genauso an das Weiterbestehen der Staatsbetriebe wie an den intakten politischen Apparat auf der einen Seite und die auch Kuba betreffende America-First-Politik auf der anderen.

Die Veränderungen sind zahlreich und komplex, und sie betreffen mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nahezu alle Felder des Lebens. Es wäre daher vermessen gewesen, sich mit einer, noch dazu halbtägigen Tagung vom Juni 2018 vorzunehmen, diese Aspekte auch nur in einer halbwegs soliden Auswahl zu traktieren. Die Tagung, und mit ihr der Band, der auf freundliche Ermunterung von verschiedenen Seiten nun vorliegt, wollen und können das nicht, ja, sie können nicht einmal eine Bestandsaufnahme der letzten Jahrzehnte sein. Dafür ist das Feld tatsächlich zu weit. Stattdessen sollen die Beiträge bewusst subjektiv Eindrücke von der Insel vermitteln und den Leser zur weiteren Lektüre anregen. Es sind die Eindrücke eines Diplomaten, eines Journalisten, eines Musikers und eines Missionsbenediktiners. Während der eine (Karl Graf von Spreti) am Beginn der 1960er Jahre auf die Insel entsandt wurde (und hier nur indirekt zu Wort kommt),

entstammen die Impressionen der anderen aus jüngster Zeit: Christoph Röckerath drehte 2011 eine ZDF-Dokumentation über Kuba, Stefan Baier wirkt als Kirchenmusiker immer wieder eng mit Musikern von der Insel zusammen und Abtprimas Jeremias Schröder OSB ist als Missionsbenediktiner regelmäßig auf Kuba, wo es seit 2015 eine Ordensniederlassung gibt.

Die hier zu Papier gebrachten Erfahrungen sind die ihrer Verfasser, sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Und doch können sie gerade deswegen jenes Bild ergänzen, das die politologische oder volkswirtschaftliche Forschung von der Insel entworfen hat und fortlaufend nuanciert. Über Jahre hinweg, an exponierter Stelle und in der Auseinandersetzung mit den einfachen Menschen wie den Strukturen des Regimes gewonnen, halten sie Erlebnisse fest, die symptomatisch sind und die ein Blitzlicht auf Strukturen zu werfen vermögen, deren Beschreibung und Analyse ansonsten vielleicht schwerer fällt. Sie alle aber resultieren aus einer Entwicklung, die unmittelbar mit der Revolution zusammenhängt, die sich Fidel Castro und seine Mitstreiter Mitte des 20. Jahrhunderts durchzusetzen auf die Fahnen geschrieben haben. Dieses Fundament zu kennen, ist unabdingbar, um die Entwicklung des Kubas der Gegenwart zu verstehen. Walter Bernecker gebührt das Verdienst, diese Grundlagen eindrucksvoll skizziert und bis an die Gegenwart herangeführt zu haben.

Allen Beiträgern gilt der sehr herzliche Dank für Ihre Bereitschaft, sich auf das Unterfangen eingelassen zu haben. Ohne sie gäbe es diesen Band nicht. Der Dank gilt zugleich der Katholischen Akademie in Bayern, namentlich ihrem vormaligen Direktor, Herrn Dr. Schuller, und dem Studienleiter, Herrn Stefan Höpfinger. Beide haben die Tagung inhaltlich mitgestaltet, ihr in der Akademie eine Heimat gegeben und sie so erst ermöglicht. Schließlich wäre das Buch nicht in die Hände des Lesers gelangt, wenn nicht der Reihenherausgeber, Prof. Dr. Hans-Michael Körner, sich bereiterklärt hätte, es als Nummer sieben in die von ihm herausgegeben Reihe der Spreti-Studien aufzunehmen, so dass der Münchner utzverlag in Person von Herrn Matthias Hoffmann es in bewährter Manier realisieren konnte. Beiden

gilt mein abschließender Dank, bevor mir nur noch bleibt, dem geneigten Leser eine anregende Lektüre zu wünschen.

München, im Frühjahr 2019
Heinrich Graf von Spreti



(1) Karl Graf von Spreti mit Frau Helene-Sabina und Tochter Maria-Gaetana auf Kuba (1961).

VERZEICHNIS DER BEITRÄGER

Stefan Baier, Professor für Orgel, Rektor der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg.

Walther L. Bernecker, Dr. phil., Prof. em. für Auslandswissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Christoph Röckerath, Südamerika-Korrespondent und Leiter des ZDF-Studios Rio de Janeiro.

Jeremias Schröder OSB, Abtpräses der Benediktinerkongregation von St. Ottilien.

Jörg Zedler, Dr. phil., Akademischer Rat a.Z. am Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte der Universität Regensburg.

BILDNACHWEIS:

(1)

Karl Graf Spreti Stiftung

(2)–(7) sowie Titelbild:

Privatbesitz Christoph Röckerath.

Für die Bereitstellung sei ihm sehr herzlich gedankt!

Spreti-Studien

herausgegeben von Hans-Michael Körner

Band 7: Heinrich Graf von Spreti (Hrsg.), Jörg Zedler (Mitwirkung):

Kuba im Umbruch

2019 · 102 Seiten · ISBN 978-3-8316-4795-8

Band 6: Andrea Zedler/Jörg Zedler (Hrsg.):

Prinzen auf Reisen. Die Italienreise von Kurprinz Karl Albrecht 1715/16 im
politisch-kulturellen Kontext, Köln u. a. 2017

Band 5: Heinrich Graf von Spreti (Hrsg.), Andrea Zedler, Jörg Zedler (Bearbeiter):

Franz Graf von Spreti (1914–1990) „Mein Kapfing“

2017 · 208 Seiten · ISBN 978-3-8316-4658-6

Band 4: Jörg Zedler (Hrsg.): Was die Welt im Innersten zusammenhält ·

Gesellschaftlich-staatliche Kohäsionskräfte im 19. und 20. Jahrhundert

2014 · 220 Seiten · ISBN 978-3-8316-4294-6

Band 3: Oliver Pfeiffer (Hrsg.): Das Tagebuch des Cajetan von Spreti (1770–1807) ·

Aufzeichnungen eines bayerischen Artilleriemajors aus dem Vierten Koalitionskrieg
1806/07

2015 · 152 Seiten · ISBN 978-3-8316-4353-0

Band 2: Jörg Zedler (Hrsg.): Der Heilige Stuhl in den internationalen Beziehungen

1870–1939

2010 · 386 Seiten · ISBN 978-3-8316-4021-8

Band 1: Jörg Zedler: Karl Graf von Spreti · Bilder einer diplomatischen Karriere

2008 · 164 Seiten · ISBN 978-3-8316-0768-6

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:

utzverlag GmbH, München · 089-277791-00 · info@utzverlag.de

Gesamtverzeichnis unter www.utzverlag.de